

MITEINANDER

Dezember 2023 | Januar 2024 | Februar 2024

Adventsleuchten

So sanft und hell.

So still und warm.



Impressum

Herausgeber:**Ev.-luth Kirchengemeinde****St. Georg Eisdorf-Willensen**Mitteldorf 33, 37539 Bad Grund
(05522) 82696<https://kirche-eisdorf.wir-e.de/>**Ev.-luth. Kirchengemeinde****St. Martin Nienstedt-Förste**An der Pfarre 6, 37520 Osterode
(05522) 82361<https://www.kirche-nienstedt.de/>**Redaktion:**Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng
Schloßplatz 5, 37520 Osterode, ViSdP
Sabine Schimpfhauser, Michael Töllner,
Andrea Schuchard-Küster**Layout:**Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf
30, 37539 Bad Grund (05522) 84250
Michael Töllner, Alte Dorfstr. 29, 37520
Osterode, (05522) 84148**Anzeigenverwaltung:**Pfarrbüro St. Georg Eisdorf-Willensen,
Pfarrbüro St. Martin Nienstedt-Förste**Fotos:**

Privatarchive, Gemeindebrief.de,

Titelbild:

Foto/Text: Lotz

Druck:GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15 a, 29393 Groß Oesingen**Auflage:**

4mal im Jahr, je 1.750 Exemplare

In dieser Ausgabe

➤ Impressum, Inhalt	02
➤ An(ge)dacht	03
➤ Regionsprozess	04
➤ Kirchenvorstandswahl	05
➤ Informationen aus St. Martin	06-09
➤ Goldene Konfirmation	10-11
➤ Seniorenkreis in St. Martin	12
➤ Andachten Schwiegershausen	13
➤ Veranstaltungen	14-15
➤ Brot für die Welt	16-17
➤ Gottesdienste	18-19
➤ Freud und Leid	20-21
➤ St. Georg: Aus der KiTa	22-23
➤ St. Martin: Kindergottesdienst	24
➤ Rückblick: WenDo Kurs	26
➤ Rückblick: Erntekrone	27
➤ Die Weihnachtsgeschichte	28
➤ Fastenaktion „7 Wochen Ohne“	29
➤ Jahreslosung 2024	34
➤ Kontakte	35
➤ Leb. Adventskalender	Rückseite

Besinnung: Von heiligen Windeln und Hosen

In diesem Jahr war in Aachen wieder die Heiligtumsfahrt. Wie alle 7 Jahre, wenn nicht gerade eine Pandemie dazwischenkommt. Viele Menschen fahren nach Aachen, ein großes Event mit Konzerten und Kultur und Begegnungen und Gottesdiensten. Und eben auch den Heiligtümern im Aachener Dom. Und zu denen gehören – die Windeln Jesu.

Von denen möchte ich erzählen. Ich könnte jetzt natürlich meine protestantische Nase rümpfen und sagen: „Als ob das die echten Windeln von Jesus sind, die da in Aachen gezeigt werden! Heilige Windeln – so ein Unsinn!“ Aber ob diese Windeln echt sind, ist letztlich nicht so interessant. Wohl auch für die Pilgerinnen und Pilger nicht. Und mir gefällt es, dass da in Aachen an die Windeln Jesu erinnert wird. Warum? Es ist für mich ein Zugang zu dem, was wir Weihnachten feiern: die Menschwerdung Gottes. Immerhin werden die Windeln ja auch zweimal in der Weihnachtsgeschichte erwähnt: Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln ... Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt ... Warum sind die Windeln so wichtig? Was soll ein Neugeborenes schließlich sonst anhaben?

Die Windeln – die stehen für Gestank und Kot, für Unangenehmes und für das, was uns peinlich ist. Für das, „was uns stinkt“. Was manchmal „beschissen“ ist in unserem Leben. Sie stehen auch für unseren Körper, der riecht und schwitzt und verdaut. Sie stehen auch für unsere Hilfsbedürftigkeit und Angewiesenheit. Für all das, wofür wir uns manchmal schämen. Erwachsenen ist es ja manchmal sehr peinlich, wenn sie Windeln tragen müssen.

All das sind wir Menschen aber. Es gehört zu uns. Und all das hat Gott angenommen, als er in Jesus Mensch wurde. Unser Leben mit seinen schönen und seinen banalen Seiten. Mit himmlischem Glanz und Schmutz. Gesang der Engel und Windeln.

Deshalb können wir auch alles mit zur Krippe bringen. Zu Christus. Alles hat dort Platz. Das, was glänzt und strahlt. Das, was uns peinlich ist. Unser ganzes Leben.

Zu den Windeln in Aachen gibt es noch eine Geschichte. Man nannte sie früher auch die Hosen des heiligen Josef. Als Jesus geboren wurde, so wird erzählt, hätten Maria und Josef keine Windeln zur Hand gehabt. Da habe Josef kurzerhand seine Hosen – eine Art Strumpfhose – ausgezogen und zurechtgeschnitten. Was eben gerade da war. Einer, der nicht nur sein letztes Hemd für das neugeborene Kind gibt, sondern auch seine Hosen!

Wir reden manchmal davon, dass Jesus in einer Welt voll Armut und Gewalt geboren wurde. Die Krippe. König Herodes, der dem Kind nach dem Leben trachtet. Die Flucht nach Ägypten. Jesus hat Gewalt und Armut am eigenen Leib erlebt. Das ist so.

Aber die Hosen des Josef erinnern auch daran, dass diese Welt auch ein freundlicher und warmer Ort ist. Wo Menschen ohne viele Worte anpacken und helfen. Möglich machen, was geht. Und ein Neugeborenes willkommen heißen in dieser seltsamen Welt.

*Frohe Weihnachten!
Ihr und euer Pastor Stefan Schmidt*

Wir rücken zusammen

Bisher war es nur eine formale Änderung: Die Kirchengemeinden Wulfen, Schwiegershausen, Dorste, Nienstedt-Förste und Eisdorf-Willensen sind seit dem 1. Juli 2023 unter einem gemeinsamen Pfarramt verbunden. Das heißt, die drei Pastoren Stefan Schmidt, Till Engelmann und ich, Uwe Rumberg, sind nun für das kirchliche Leben in diesen fünf Gemeinden gemeinsam verantwortlich.

In der Praxis war davon bisher nicht viel zu spüren: Erst einmal bleibt jeder für „seine“ Gemeinden zuständig, wir vertreten uns gegenseitig, neuerdings wechseln wir uns mit den Gedanken am Anfang des Gemeindebriefs ab, damit Sie uns ein wenig kennenlernen.

Ab dem 1. Januar 2024 wird es aber deutlicher spürbar. Die Stellenplanung im Kirchenkreis sieht vor, dass ab diesem Moment ein Viertel einer Pfarrstelle in unserer Region reduziert wird. Mit diesem Viertel wird einer der Pastoren in Zukunft als Springer im Kirchenkreis tätig sein.

Konkret werde ich mit dieser Viertelstelle ab dem 1.1.2024 im Alten Amt tätig sein, da nacheinander die beiden Pastoren dort in den Ruhestand gehen werden und zunächst eine Vakanz entsteht. Wie lange das dauern wird, ist noch nicht ab-

sehbar. Da zur Zeit viele Pastoren in den Ruhestand gehen, wird es immer schwerer Stellen neu zu besetzen.

Was heißt das für Nienstedt-Förste und Eisdorf-Willensen?

In Zukunft werden Pastor Schmidt und Pastor Engelmann regelmäßig für eine Woche im Monat die Beerdigungen, Taufen und Trauungen in unseren Gemeinden übernehmen.

Außerdem wird es zu Veränderungen im Gottesdienstplan kommen. Es wird etwas weniger Gottesdienste geben, vor allem aber werden wir die Gottesdienste in der Region so miteinander abstimmen, dass eine Person am Wochenende mehrere Gottesdienste halten wird, so dass andere entlastet werden.

Ich sehe in diesem neuen Miteinander einen Gewinn und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ihr Pastor Uwe Rumberg



Kirchenvorstandswahl 2024

Wie und wer kann gewählt werden?

Stimmabgabe:

Die Stimmabgabe für die Kirchenvorstandswahlen 2024 für Eisdorf-Willensen und Nienstedt-Förste ist **per Briefwahl, per Online-Abstimmung und für Eisdorf-Willensen auch per Urnenwahl** möglich.

Alle Wahlberechtigten erhalten bis 10.02.2024 die Wahlunterlagen per Brief.

Wahlberechtigt ist,

- wer am 10. Dezember 2023 das 14. Lebensjahr vollendet hat,
- mind. 3 Monate der Kirchengemeinde angehört und
- ins Wählerverzeichnis eingetragen ist. (§ 4 Kirchenvorstandsbildungsgesetz - KVBG)

Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen 2024:

Kirchenvorstand Eisdorf-Willensen:

- Franziska Armbrecht
- Tobias Armbrecht
- Anja Kohlrausch
- Marius Kohlrausch
- Kerstin Leidicke
- Regina Selzer

Kirchenvorstand Nienstedt-Förste:

- Andrea Bollmann
- Martin Fröhlich
- Frank Pätzold
- Ingo Peinemann
- Louis Sindram
- Dana Steinmann
- Michael Töllner
- Michael Wächter

Die Kandidaten stellen sich in folgenden Gottesdiensten vor:

- Eisdorf am 21.01.2024 um 11 Uhr
- Nienstedt am 28.01.2024 um 11 Uhr

Im Anschluss stehen die Kandidaten für einen persönlichen Gedankenaustausch zur Verfügung.

KV-Wahlen am 10. März 2024

Am 10. März 2024 werden alle abgegebenen Stimmen in den Gemeinderäumen in Eisdorf und Nienstedt öffentlich ausgezählt.

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Die Wahlergebnisse werden nach Auszählung aller Stimmen öffentlich bekanntgegeben.

Beschwerdefrist

Mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses beginnt die Beschwerdefrist (1 Woche) gegen das Wahlergebnis.

Einführung des neuen Kirchenvorstands

Die neuen Kirchenvorstände werden im Mai oder Juni 2024 in einem Gottesdienst rechtlich in ihr Amt eingeführt

Beginn der Amtszeit

Ab Juni 2024 beginnt die 6 jährige Amtszeit der neuen Kirchenvorstände.

Michael Töllner



Arnd Domeier: Neuer Friedhofsküster in Nienstedt



Arnd Domeier, Angela Mues und Pastor Rumberg (Foto: M. Töllner)

Im Erntedankgottesdienst wurde Angela Mues von Pastor Uwe Rumberg aus ihrem langjährigen Dienst als Küsterin der Fried-

hofskapelle Nienstedt verabschiedet und Arnd Domeier in dieses Amt eingeführt.

Erntedank 2023 in St. Martin

Auch in diesem Jahr war der Altar in St. Martin zum Erntedank-Gottesdienst wunderbar geschmückt.

Herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern der Erntegaben, die nach dem Gottesdienst an die Osteroder Tafel weitergegeben werden. *Michael Töllner*



Erntedankaltar 2023 (Foto: M. Töllner)

St. Martin hat einen neuen Schaukasten

St. Martin Nienstedt-Förste hat seit September 2023 wieder eine Möglichkeit zur Veröffentlichung wichtiger Mitteilungen, Terminhinweise und Bilder. Mit dem Parkplatz beim EDEKA-Markt in Förste wurde ein zentraler Platz für die Information der Gemeindemitglieder gefunden.

Ein besonderer Dank geht an

- Lothar Dörge von „Unser Markt im Sösetal“ für die Zurverfügungstellung der Standfläche,
- den Förderverein der Kirchengemeinde St. Martin für die Mitfinanzierung der Maßnahme,
- Fa. Meiners für das fachgerechte Aufstellen des Schaukastens.



Der neue Schaukasten (Foto: M. Töllner)

Michael Töllner

Wasserschaden in St. Martin

Im Kirchturm der St. Martinskirche wurde ein Schaden an der Wasserleitung festgestellt.

Ein Installationselemente war korrodiert. Vermutlich ist über längere Zeit Wasser ausgetreten. Die Versicherung ist informiert und weitere Schritte werden eingeleitet. Eines der WCs in der Kirche bleibt aufgrund des Schadens auf absehbare Zeit gesperrt.



Blick in die Verteilung (Foto: M. Töllner)

Michael Wächter

Gedenkstein auf dem Nienstedter Friedhof



(Foto: M. Töllner)

Auf dem Friedhof in Nienstedt erinnert nun ein Gedenkstein an die Männer, Frauen und Kinder, die vor ca. 3.000 Jahren in der Lichtensteinhöhle bestattet wurden.

Im Beisein von Manfred Huchthausen (einem der per DNA-Test nachgewiesenen Nachfahren), Kathrin von Ehren (der „Entdeckerin“ der Begräbnisstätte in der Höhle), Pastor Rumberg-Schimmelpfeng, Vertretern des Kirchenvorstands und der Friedhofsverwaltung Nienstedt-Förste sowie den Sponsoren/Unterstützern Peter Bialek (Ersteller der Gedenkstätte), Uwe Schridde (Fa. Rump und Salzmann - Bereitstellung des Steins) und Christian Blötz (Fa. Blötz - Aufstellung des Steins) wurde der Gedenkstein von Firouz Vladi (Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.) enthüllt.

Weitere Bilder und Berichte von der Gedenkstein-Enthüllung unter:
<https://www.kirche-nienstedt.de/>
Informationen zur Lichtensteinhöhle unter:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Lichtensteinhöhle> oder im HöhlenErlebnisZentrum - Iberger Tropfsteinhöhle (<https://www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de/>)

Michael Töllner



Die Gedenktafel (Foto: M.Töllner)

Kirche und Energie

Die Landeskirche hat sich zum Ziel gesetzt, die gebäudebedingten Treibhausgasemissionen bis 2030, um 30 % zu reduzieren (gemessen am Basisjahr 2015), denn der bedachte Umgang mit den Ressourcen unserer Erde trägt zum Schutz der Schöpfung bei.

Diese Ziele haben auch für unsere Kirchenvorstände einen hohen Stellenwert:

1. Energiesparmaßnahmen

Um möglichst schnell viel Energie einzusparen, wurden u.a. vor dem letzten Winter die Raumtemperaturen abgesenkt, und im Januar und Februar 2023, abwechselnde Gottesdienste in Nienstedt, Eisdorf und Willensen durchgeführt.

Die Erfolge aller eingeleiteten Maßnahmen können sich sehen lassen:

So betrug in Nienstedt die Summe der Einsparungen bei Gas ca. 24 % und bei Strom ca. 16 % (Zeitraum Juli 22 - Juni 23 im Vergleich zu Juli 21 - Juni 22).

2. Heizungskonzept für Nienstedt

Die bestehende Gasheizung in der Nienstedter Kirche ist aus dem Jahre 1988 und nähert sich dem Ende der Wirtschaftlichkeit.

Der KV macht sich Gedanken um die zukünftige Beheizung der Kirche.

Um eine fundierte Entscheidung zur zukünftigen Beheizung der Kirche treffen zu können, zur Auswahl stehen z.B. Wärmepumpe, Biomasse oder weiterhin auch noch Gas, hat sich der KV um Expertenunterstützung bemüht:

Eine Ingenieurgesellschaft aus Wolfenbüttel wurde beauftragt, ein Heizungskonzept für eine zukunftsorientierte, nachhaltige

Wärmeversorgung des Kirchengebäudes, unter Berücksichtigung von Investitions- und Betriebskosten zu erstellen.

Eine erste Zusammenkunft mit Baubegehung hat stattgefunden. Wir hoffen noch in diesem Jahr auf Ergebnisse.



Heizung in der Kirche (Foto: K. Brakebusch)

Zur Finanzierung des Heizungskonzeptes hat sich der KV um finanzielle Unterstützung bemüht und als eine von 3 Gemeinden im KK Harzer Land, eine 100% Förderzusage bekommen.

3. Beleuchtung

Die Umstellung der Beleuchtung in der Kirche auf energiesparende LED-Technik ist ebenfalls bereits in Planung.

Karsten Brakebusch



Goldenen Konfirmation in St. Martin mit Pastor Rumberg - Jahrgang 1972
(Foto: P. Hoffmann/Kroesing Media)



Goldene Konfirmation in St. Martin mit Pastor Rumberg - Jahrgang 1973
(Foto: P. Hoffmann/Kroesing Media)



Goldene Konfirmation in St. Georg mit Pastor Rumberg - Jahrgang 1972
(Foto: S. Schimpfhauser)



Goldene Konfirmation in St. Georg mit Pastor Rumberg - Jahrgang 1973
(Foto: S. Schimpfhauser)

Seniorenkreis in St. Martin



Seniorenkreis (Foto: A. Schuchard-Küster)

Beim Durchblättern älterer Gemeindebriefe fiel mir ein Artikel über den Seniorenkreis von St. Martin in die Hände. Nach fast 10 Jahren kann man, wie ich finde, noch einmal im Rahmen des Gemeindebriefes auf diesen besonderen Kreis hinweisen.

dieses Zusammensein und würden sich zusammen mit Frau Kühnert und Frau Lür immer wieder über ein „neues“ Gesicht im Seniorenkreis freuen.

Andrea Schuchard-Küster

Der Seniorenkreis trifft sich regelmäßig 1 x pro Monat mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeinderaum der St. Martinkirche in Nienstedt.

Geleitet wird er nach wie vor von Frau Christiane Kühnert und Frau Inge Lür, die jedes Treffen abwechslungsreich gestalten. Beim gemütlichen Beisammensein wird gesungen, über Aktuelles, aber auch Vergangenes geredet, das Gedächtnis mit kniffligen Spielen, Fragen trainiert, gemeinsam gebetet und einem christlichen Text Raum gegeben und ganz nebenbei auch noch ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee genossen. Junge und ältere Seniorinnen genießen

Die nächsten Treffen des Seniorenkreises

- 🕒 6. Dezember 2023
- 🕒 10. Januar 2024
- 🕒 14. Februar 2024

Ab 2024 trifft sich der Seniorenkreis immer am 2. Mittwoch im Monat!

Wir laden ein ...

... in die Michaeliskirche Schwiegershausen
zu Advents- und Weihnachtsandachten
Beginn ist jeweils um **18:00 Uhr**

Adventsandachten:

Mittwoch, 06. Dezember 2023
Samstag, 16. Dezember 2023
Samstag, 23. Dezember 2023



Weihnachtsandachten:

Sonntag, 14. Januar 2024
Sonntag, 28. Januar 2024

Andacht zu Lichtmess:

Freitag, 02. Februar 2024

Wir werden einen Bibeltext oder eine Geschichte hören, beten
und vor allem gemeinsam **singen**.

Die Kirche wird **nicht geheizt**. Ein paar Decken liegen aber bereit
und bringt euch gerne Wärmflaschen, Körnerkissen oder eigene
Decken mit. Wir werden Tee für alle kochen; dann könnt ihr euch
die Hände an der Tasse wärmen.

Wir freuen uns auf euch!



23. Eisdorfer Weihnachtsmarkt am Schützenhaus am 9. Dezember 2023

Um anderen Veranstaltungen aus dem Weg zu gehen, findet der 23. Eisdorfer Weihnachtsmarkt in diesem Jahr am Samstag vor dem 2. Advent statt.

Am 09.12.2023 findet zunächst um 15.00 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche statt, bevor gegen 15.30 Uhr der Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet.

Diesmal allerdings nicht im Hof des Kirchenhauses, sondern - um den immer älter werden Helfern etwas Arbeit zu ersparen - in Kooperation mit dem Schützenverein auf dem festlich geschmückten Gelände des Schützenhauses.

Aber auch dort gibt es die bekannten weihnachtlichen Speisen und Getränke. Und auch viele Aussteller haben ihr Kommen bereits wieder zugesagt.

Selbstverständlich wirkt der Posaunenchor ebenso mit, wie auch der Weihnachtsmann, der sein Kommen für 16.30 Uhr angekündigt hat.

Wir hoffen, dass diese notwendigen Änderungen auf Verständnis stoßen, und der Verein „Die Kirche bleibt im Dorf“ viele Besucher/innen begrüßen kann.

Thomas Rath (Kirche bleibt im Dorf)

Adventsbrunch am 2. Advent - 10. Dezember 2023 - in St. Martin

Im Anschluss an die am 2. Advent um 09:30 Uhr beginnende Andacht laden wir alle Gemeindeglieder zu einem gemeinsamen Brunch in den Gemeindesaal ein.

Eine schöne Gelegenheit in der Vorweihnachtszeit, Gemeinschaft zu erleben und sich bei einem Frühstück vom Buffet auszutauschen.

Ausdrücklich sind auch Männer und Kinder eingeladen!

Um besser planen zu können, bitten wir bis zum 03.12.2023 um telefonische Anmeldung:

Pfarrbüro: 05522-82361 (mittwochs 15-17 Uhr)

oder

Andrea Bollmann: 05522-5059299

Gerne kann zum Brunch etwas Leckeres gespendet werden. Bitte bei der Anmeldung gleich mit angeben.

Andrea Bollmann

Voices - Konzert am 13. Dezember um 19:30 Uhr in St. Martin

„The Most Wonderful Time of The Year“

Am Mittwoch, 13. Dezember um 19:30 Uhr laden die Voices zu einem Vorweihnachtskonzert in St. Martin ein.

Auf dem Programm stehen Weihnachtslieder aus dem deutschen und angloamerikani-

schen Sprachraum. Allerdings wollen wir es nicht dabei belassen und singen auch Lieder aus unserem Repertoire, wie bekannte oder auch weniger bekannte Lieder aus Filmen und Musicals, so Chorleiterin Corina Bialek.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende am Ausgang ist willkommen.

Saitenwind - Konzert am 16. Dezember um 17:30 Uhr in St. Martin



Foto: Saitenwind

Saitenwind lädt auch in diesem Jahr zu einem besinnlichen Adventskonzert in St. Martin ein.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende am Ausgang ist willkommen.

Brot für die Welt Ein Projektbeispiel aus Kenia: „Meine Frau kann jetzt studieren“



Zufrieden: Fredrik Tanui wollte sein steiles Stück Land schon verkaufen. Dank der Unterstützung von ADS gedeihen dort nun viele Obst- und Gemüsesorten. (Foto: Brot für die Welt)

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil.

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Ein riesiger Dank sei hier gesagt: Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr 87.521,68 Euro an Spenden von Menschen aus dem Kirchenkreis Harzer Land erhalten. Das sind ca 20.000 Euro mehr als im Vorjahr! In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützer*innen, die mit ihrer Spende an Brot für die Welt ihre Solidarität mit benachteiligten Menschen weltweit zum Ausdruck gebracht haben“, sagt Denise Irmischer, Referentin Brot für die Welt in

den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. „Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die Not in vielen Teilen der Welt vergrößert. Die Spenden ermöglichen es Brot für die Welt, auf diese Entwicklung zu reagieren und sich weiterhin mit Partnerorganisationen weltweit gegen Hunger und für Gerechtigkeit einzusetzen.“

Brot für die Welt

Helfen Sie helfen.

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer Land und Leine-Solling
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
BIC: NOLADE21HZB
Verwendungszweck: Brot für die Welt
St. Georg
St. Martin

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

*Johanna Friedlein
Beauftragte des Kirchenkreises
für Brot für die Welt*

Länderinfo

Kenia liegt im Osten Afrikas. Nachbarstaaten sind Somalia, Äthiopien, Südsudan, Uganda und Tansania. Im Südosten grenzt das Land an den Indischen Ozean. Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Nairobi, Amtssprachen sind Swahili und Englisch. Insgesamt gibt es rund 50 verschiedene Sprachen und Dialekte. 86 Prozent der Bevölkerung bekennen sich zum Christentum.

Das heutige Staatsgebiet Kenias zählt zu jenen Regionen, die als Wiege der Menschheit gelten. Funde belegen, dass dort bereits vor über vier Millionen Jahren Vorfahren des Homo sapiens lebten. Von 1895 an stand Kenia unter britischer Herrschaft. 1963 erlangte das Land die Unabhängigkeit. Seit den letzten Präsidentschaftswahlen im August 2022 wird es von William Ruto regiert, dem Vorsitzenden der United Democratic Alliance.

Obwohl Kenias Bruttonationaleinkommen in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu ande-

ren afrikanischen Staaten überdurchschnittlich stark gewachsen ist, haben sich die Lebensverhältnisse der meisten Menschen kaum verbessert. Weit mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft. Die Folgen des Klimawandels (häufige und längere Dürreperioden auf der einen, Starkregen und Überschwemmungen auf der anderen Seite) stellen für sie eine existenzielle Bedrohung dar.



Die Lebensverhältnisse der meisten Menschen haben sich trotz wachsendem Bruttonationaleinkommen kaum verbessert.
(Foto: Brot für die Welt)

Dezember 2023

03. 12.2023 1. Advent	09:30 Uhr: Eisdorf 11:00 Uhr: Nienstedt	Pastor Rumberg Pastor Rumberg
09.12.2023	15:00 Uhr: Eisdorf - Familien-Gottesdienst anschließend Weihnachtsmarkt am Schützenhaus	Pastor Rumberg
10.12.2023 2. Advent	09:30 Uhr: Nienstedt anschließend Adventsfrühstück im Gemeindesaal 11:00 Uhr: Willensen	Pastor Rumberg Pastor Rumberg
12.12.2023 Dienstag	10:30 Uhr: Seniorenheim Eisdorf	Pastor Rumberg
17.12.2023 3. Advent	09:30 Uhr: Nienstedt mit dem Chor Nienstedt/Westerhof 11:00 Uhr: Eisdorf	Lektor Heim Lekt.Henrici/Lekt. Armbrecht
24.12.2023 Heiligabend	15:30 Uhr: Eisdorf - Krippenspiel 16:00 Uhr: Nienstedt - Krippenspiel 16:00 Uhr: Willensen - Christvesper 17:00 Uhr: Eisdorf - Christvesper 18:00 Uhr: Nienstedt - Christvesper 22:00 Uhr: Eisdorf - Christmette 23:00 Uhr: Nienstedt - Christmette	Krippenspiel-Team Krippenspiel-Team Pastor Rumberg Pastor Rumberg Lektor Heim Lekt.Henrici/Lekt. Armbrecht Pastor Rumberg
25.12.2023 1. Weih- nachtstag	10:45 Uhr: Dorste	Pastor Schmidt
26.12.2023 2. Weih- nachtstag	11:00 Uhr: Nienstedt 18:00 Uhr: Eisdorf - Krippenspiel	Pastor Rumberg Krippenspiel-Team
31.12.2023 Silvester	16:00 Uhr: Nienstedt	Pastor Rumberg

Januar 2024

01.01.2024 Neujahrstag	18:00 Uhr: Eisdorf	Pastor Rumberg
07.01.2024 1. Sonntag n. Epiphantias	09:30 Uhr: Schwiegershausen	Pastor Mahnke
14.01.2024 2. Sonntag n. Epiphantias	09:30 Uhr: Nienstedt 11:00 Uhr: Willensen	Lektor Heim Lekt. Henrici/Lekt. Armbrecht
21.01.2024 3. Sonntag n. Epiphantias	09:30 Uhr: Nienstedt mit Abendmahl 11:00 Uhr: Eisdorf und Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl	Pastor Rumberg Pastor Rumberg
28.01.2024 Letzt. Sonntag n. Epiphantias	09:30 Uhr: Eisdorf mit Abendmahl 11:00 Uhr: Nienstedt und Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl	Pastor Rumberg Pastor Rumberg

Februar 2024

04.02.2024 Sexagesimae	18:00 Uhr: Nienstedt, Lichtmess mit dem Chor Nienstedt/Westerhof	Lektor Heim
11.02.2024 Estomihi	09:30 Uhr: Nienstedt mit Bibliolog Predigt zum Mitreden 11:00 Uhr: Willensen mit Bibliolog Predigt zum Mitreden	Pastor Rumberg Pastor Rumberg
14.02.2024 Ascher- mittwoch	18:00 Uhr: Nienstedt	Lektor Heim
18.02.2024 Invocavit	10:45 Uhr: Dorste	Pastor Schmidt
25.02.2024 Reminiscere	09:30 Uhr: Eisdorf 11:00 Uhr: Nienstedt	Pastor Rumberg Pastor Rumberg

Apfelprojekt in der Kita St. Georg



Kinder-Kirchen-Morgen in der KiTa - Auftakt des Apfel-Projektes (Foto: KiTa)

Passend zur Jahreszeit Herbst, begleiten uns das Thema Apfel.

Wir eröffneten unser Projekt mit einem Kinder-Kirchen-Morgen, dort erarbeiteten wir den Weg von einer Knospe zur Frucht.

In den folgenden Wochen beschäftig-

ten wir uns mit dem Thema Apfel mit verschiedenen Aktionen. Wir haben die Technik Apfeldruck ausprobiert, backten Apfelkuchen, stellten Apfel-Lollies her, sangen Lieder über den Apfel, die Kinder konnten Apfelmarmelade und Apfelmus kochen und verzehren.

Das Highlight des Projektes war ein Ausflug mit dem Busunternehmen VSN nach Pöhlde zur Mosterei „Saftladen“.

Vor Ort verarbeiteten die Kinder ihre selbst gesammelten und mitgebrachten Äpfel zu Saft. Dabei konnten sie den Verarbeitungsprozess teilweise aktiv mitgestalten. Anschließend durften die Kinder Apfelsaft und Apfelmuffins probieren.

Es war ein toller und ereignisreicher Tag für Groß und Klein.

Vielen Dank an Ulrike und Wolfgang Große und an das Busunternehmen VSN, die uns diesen spannenden Ausflug ermöglicht haben!

KiTa St. Georg Eisdorf



Ausflug der KiTa in die Mosterei - die Kinder konnten aktiv am Verarbeitungsprozess teilnehmen
(Foto: KiTa)

Kindergottesdienst in St. Martin

Kindergottesdienst feiern wir ca. alle 4 Wochen samstags um 10:30 Uhr in der Kirche und im Gemeinderaum.

Es sind alle Kinder von ca. 5 Jahren bis zum Konfirmandenalter eingeladen. Wie im „großen“ Gottesdienst gibt es auch im Kindergottesdienst eine feste Liturgie, also ein Rahmenprogramm. Wir singen einige Lieder, beten und erzählen eine Geschichte, oftmals mit dem Erzähltheater Kamisihibai, dieses ist bei den Kindern sehr beliebt.



Erzähltheater Kamisihibai

Später wird zu der biblischen Geschichte gebastelt, gemalt oder auch etwas gespielt.

Zum Abschluss des Kindergottesdienstes singen wir noch einmal gemeinsam, besonders beliebt ist hierbei das „Dino Lied – schon vor Millionen von Jahren“, wir sprechen gemeinsam das Vaterunser und erhalten den Segen.

Wer gerne mal beim Kindergottesdienst dabei sein möchte kann sich gerne vorab unter 0171-8149863 anmelden oder einfach spontan vorbeikommen.

Derzeit laufen die Krippenspielproben auf Hochtouren.

Die nächsten Kindergottesdienste finden somit in Nienstedt erst am 27. Januar und am 24. Februar 2024 jeweils von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr statt.



Erntedank-KiGo (Foto: M. Wächter)

Als besonderes Highlight in der Vorweihnachtszeit können wir, Dank Unterstützung durch den Förderverein, die Harzer Puppenbühne mit der Schnecke Meme und dem Stück „Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke“ begrüßen.

Die Vorführung findet am Freitag 15.12.2023 um 16:00 Uhr in der Kirche statt.

Alle Kinder ab 3 Jahre sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch per Mail (maren_foerste@gmx.de oder unter 0171-8149863 an. Die Vorführung dauert ca. 45 Minuten.

Maren Wächter



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «No, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hullo-benjamin.de

Auffassung: die Eltern



WenDo - Selbstbehauptungskurs für Mädchen



WenDo in Nienstedt (Foto: A. Bollmann)

Am 04.11. und 05.11.23 trafen sich 12 Mädchen im Alter von 6-9 Jahren aus den umliegenden Dörfern, um an einem WenDo Kurs mit der langjährigen WenDo Trainern Irina Grobecker teilzunehmen.

WenDo bedeutet „Weg der Mädchen/Frauen“. Ziel des Kurses ist es, das Selbstbewusstsein der Mädchen zu stärken. Sie sollen lernen, Grenzen zu setzen und Nein zu sagen und ihre eigenen Stärken zu finden. **In zahlreichen Spielen lernten die Mädchen mit der Waffe, die sie immer dabei haben, umzugehen: ihre Stimme. Lauthals klangen „Stop“, „Nein“ und „Geh weg“ durch den Gemeinderaum.**

Durch Geschichten erfuhren sie, wie sie sich in unangenehmen und bedrohlichen Situationen verhalten und Hilfe holen können. Aber auch Ruhe und Entspan-

nung kamen nicht zu kurz: Bei einer Phantasiereise und Igelballmassage haben sich die Mädchen von den Übungen erholt.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass allen Teilnehmenden der Kurs viel Spaß gemacht hat.

Irina Grobecker hat mit ihrer einfühlsamen Art, den Mädchen viele nützliche Tipps und Handlungsstrategien für das Verhalten in unangenehmen und bedrohlichen Situationen gegeben.

Der Kurs war für alle Mädchen kostenlos, da die Kosten aus den Mitteln der Kirchengemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit getragen wurde.

Andrea Bollmann

Eine neue Erntekrone entsteht (2)

Im letzten Gemeindebrief haben wir über die Vorarbeiten zur Erstellung einer neuen Erntekrone berichtet.

Nachdem das Getreide getrocknet war, trafen sich mehrere Frauen aus Förste, um die neue Erntekrone zu binden.



Beim Binden der Krone (Foto: U. Schridde)



Die neue Krone (Foto: M. Töllner)

Hierfür wurde auf das alte, mit Stroh versehene Metallgestell das neue Getreide von Edeltraud und Luise Sindram gebunden. Hierzu musste aber von den übrigen fleißigen Händen das Getreide zuvor gesäubert, kurz geschnitten und in kleine Bündel vorbereitet werden.

Nach etlichen Stunden und viel Kraftaufwand, Geduld, aber auch viel Spaß war sie dann fertig, die neue Erntekrone.

Zum Erntedankgottesdienst hing sie in voller Pracht das erste Mal in der St. Martin Kirche und konnte dort bewundert werden.

Wie schön, dass es noch so viele hilfsreiche und versierte Frauen gibt, die zur Erstellung solch einer wunderschönen Erntekrone in der Lage sind. Vielen Dank dafür!

Andrea Schuchard-Küster



Das Team (Foto: C. Bialek)

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die
Weihnachtsgeschichte

7 Wochen Ohne: Die Fastenaktion 14. Februar - 1. April 2024



Das Fastenmotto 2024 (Bild: Edition Chrismon)

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden,

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest.

Das **Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“** ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich.

Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Kfz-Versicherung zu teuer? Jetzt noch wechseln und sparen!

BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-
TARIF SPAREN



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht?
Dann können Sie Ihre Autoversicherung
noch bis zu einem Monat nach Erhalt der
Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/r Berater/in und unter huk.de/telematikplus

Vertrauensmann

Hans-Werner Ingold

Tel. 05522 5028293

hans-werner.ingold@hukvm.de

Hans-von-Eisdorf-Str. 3

37539 Bad Grund Eisdorf

Öffnungszeiten finden Sie unter

huk.de/vm/hans-werner.ingold



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Swea Borchers

Steuerberaterin



- digital - online - nachhaltig -

- private und betriebliche Steuererklärungen
- Lohn - und Finanzbuchführung
- Jahresabschluss und Gewinnermittlung
- steuerliche Beratung

Frankfurter Straße 46
37539 Bad Grund/Eisdorf
www.borchers.tax
info@borchers.tax



Tel: 05522 50 61 070
Mo. - Do.: 9:00 - 12:30 Uhr
Do.: 15:30 - 17:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Versicherung ist Vertrauenssache!



Ihr Nachbar
Steffen Brakebusch



BRAKEBUSCH KG
Versicherungsmakler

www.brakebusch-kg.de | 05522 - 951070 | info@brakebusch-kg.de

Interessiert an einer Anzeige
im Gemeindebrief
der Kirchengemeinden
St. Georg / St. Martin?

Gerne können Sie Kontakt mit
den Pfarrbüros aufnehmen.

St. Georg Eisdorf-Willensen
Tel. (05522) 82696
E-Mail:
kg.eisdorf@evlka.de

St. Martin Nienstedt-Förste
Tel. (05522) 82361
E-Mail:
kg.st.martin.nienstedt@evlka.de

**STOLLE
ZUFALL**



ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GmbH

Handwerk - Handel - Technik

www.stolleundzufall.de

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Solaranlage
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Garagentore & Antriebe
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Thermografie



Schulenburg 8
37589 Echte
Tel.: (0 55 53) 91 28 0
Fax: (0 55 53) 91 28 1

Harzschützenstr. 19
37534 Eisdorf
Tel.: (0 55 22) 50 65 50
eMail: info@stolleundzufall.de



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet.

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Letzt-Annahme
- Auslieferungsservice
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionkauf

Miteinander
ist einfach.



Sparkasse
Osterode am Harz

sparkasse-osterode.de



Burgholte Seniorenwohnanlagen

Landhaus am Pagenberg
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37526 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Bieregas, Hof- und Gartengestaltung,
Tiermähnung, Haushaltswaren, Pflanzengläze und -schutz

Uferstraße 5
37534 Eisdorf Tel.: 0 55 22 / 9 91 90
Fax: 0 55 22 / 99 19 19
www.dunker-baustoffe.de
Besuchen Sie unsere Pflanzengläze Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr, Sa. 8.30-12.00 Uhr



katjas haarstudio

Im Bornlall 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf
Telefon (0 55 22) 8 16 55
katja.schwittay@buergerpost.net



VILLA LAMPE

Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - info@villalampe.de - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf
www.villalampe.de



siewke einrichtungen GmbH

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48
eMail: siewke-gmbH@t-online.de
Internet: www.siewke.de



Der nächste Gemeindebrief
- Frühjahr 2024 -
erscheint zum 1. März 2024.

**Das Gemeindebrief-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!**



Im Kraftfeld der Liebe Jesus

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber meinen Vornamen ein.

Also: „Reinhard ist langmütig ... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesus Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

Text: Reinhard Ellsel / Foto: Hillbricht

Wir sind für Sie da

St. Georg Eisdorf-Willensen

Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng
Schloßplatz 5, 37520 Osterode,
(05522) 5076580 | uwe.rumberg@evlka.de

Pfarrbüro St. Georg Claudia Hüttig
Bürozeit: Montag 09.30 – 12.00 Uhr
Mitteldorf 33, 37539 Bad Grund-Eisdorf
(05522) 82696 | kg.eisdorf@evlka.de

Kirchenvorstand

Regina Selzer, Vorsitzende
Jahnstr. 16, 37539 Bad Grund-Eisdorf
(05522) 81814, | regina@ulli-selzer.de

Küsterin Eisdorf

Karin Eisler, (05522) 82966

Küsterin Willensen

Anja Kohlrausch, (05522) 951636

Forstbeauftragter

Tobias Armbrecht, (05522) 8683011

Ev. Kindertagesstätte St. Georg

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund-Eisdorf
(05522) 81955
Andrea.Stewers-Schubert@evlka.de

Förderverein Die Kirche bleibt im Dorf

Thomas Rath, 1. Vorsitzender
Frankfurter Str. 70, 37539 Bad Grund-Eisdorf
(05522) 84341 | Rath-Eisdorf@t-online.de

Besuchsdienst Eisdorf

B. Apel, C. Aschoff, H. Schimpfhauser,
E. Sinram-Krückeberg, U. Vellmer

St. Martin Nienstedt-Förste

Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng
Schloßplatz 5, 37520 Osterode
(05522) 5076580 | uwe.rumberg@evlka.de

Pfarrbüro St. Martin Claudia Hüttig
Bürozeit: Mittwoch 15.00- 17.00 Uhr
An der Pfarre 6, 37520 Osterode-Nienstedt
(05522) 82361 | kg.st.martin.nienstedt@evlka.de

Kirchenvorstand

Dr.-Ing. Michael Wächter, Vorsitzender
Vor dem Berge 7, 37520 Osterode-Förste
(05522) 3146114 | michael.l.waechter@web.de

Küsterin - Vertretung

Maren Wächter (05522) 3146114

Gemeindekuratorin

Vera Fröhlich
Sülte 26, 37520 Osterode-Förste
(05522) 83467 | vera.froehlich@evlka.de

Ansprechpartner Friedhof

Sprechzeit im Pfarrbüro: Do, 15.00 - 17.00 Uhr
Telefon Pfarrbüro: (05522) 82361
Frank und Nicole Pätzold
Schulbucht 7, 37520 Osterode-Nienstedt
(05522) 84403 (privat)
friedhof.st.martin.nienstedt@evlka.de

Förderverein für die Arbeit der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martin Nienstedt-Förste

Jens Fröhlich, 1. Vorsitzender
Sülte 26, 37520 Osterode-Förste
(05522) 83467 | jwfröhlich@freenet.de

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer Land und Leine-Solling

Bahnhofstr. 29-30, 37154 Northeim
(05551) 9789-0 Zentrale

Evangelischer Jugenddienst

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin
Marienvorstadt 31, 37520 Osterode

Bankverbindung

Sparkasse Osterode am Harz
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58
BIC: NOLADE21HZB

Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis-
verband Harzer Land/Leine-Solling
zugunsten KG Eisdorf-Willensen
bzw. **KG Nienstedt-Förste**

Lebendiger Adventskalender Herzlich willkommen!

Fr	1	Rotten-Gemeinschaft	Förste	Auf den Rotten
S	2	Fam. Schridde	Förste	Förster Str. 150
So	3	Kirche in anderem Licht	Eisdorf	Kirche Eisdorf
Mo	4	Freiwillige Feuerwehr	Förste	Oberdorf 6
Di	5	Chor "Germania Nienstedt"	Nienstedt	Alte Dorfstr. 8
Mi	6	DoLeWo	Eisdorf	Klappenweg 2
Do	7	Elke Schmidt	Eisdorf	Am Goldbach 7
Fr	8	Fam. Wächter	Förste	Vor dem Berge 7
Sa	9	Bei Redaktionsschluss noch offen		
So	10	Kirche in anderem Licht	Eisdorf	Kirche Eisdorf
Mo	11	Fam. Dix	Förste	Kampwiesen 8
Di	12	DRK, bei Fam. Schott	Förste	Pfingstanger 19
Mi	13	Gerda Dieckhoff	Eisdorf	Mitteldorf 17
Do	14	Fam. Töpferwien	Förste	Förster Str. 97
Fr	15	Fam. Becker, Hattenbauer, Schneider	Nienstedt	Am Goldbach 14
Sa	16	Fam. Greger, Sindram	Förste	Förster Str. 144
So	17	Kirche in anderem Licht	Eisdorf	Kirche Eisdorf
Mo	18	Kerstin Wilk, Doris Ingold	Eisdorf	Hans-von-Eisdorf-Str. 3/4
Di	19	Bei Redaktionsschluss noch offen		
Mi	20	Bei Redaktionsschluss noch offen		
Do	21	Fam. Sindram	Förste	Mühlenanger 19, Bärenhof
Fr	22	Kirche Willensen	Willensen	Hammenser Str. 2
Sa	23	Bei Redaktionsschluss noch offen		

Jeden Abend sind wir vor einem anderen Fenster in unseren Dörfern eingeladen.

Nach der Andacht ist Zeit, noch ein bisschen gemütlich zusammen zu stehen und zu klönen. Dazu kann es einen Tee oder etwas Kinderpunsch geben, vielleicht auch noch ein paar Kekse.

Sie sind herzlich willkommen, sich um 18 Uhr auf den Weg zu machen, um einen Moment innezuhalten und den Advent bewusst zu erleben.

Lebendiger Adventskalender, das sind viele Menschen, die sich Abend für Abend treffen, singen, beten, eine Geschichte hören und so den Advent bewusst erleben.

Jeweils sonntags lädt die Kirchengemeinde Eisdorf zur Kirche in anderem Licht ein: Die Kirche ist offen, es gibt etwas Musik, jede und jeder kann kommen und gehen, wie sie/er mag und einen Moment Ruhe genießen.